

Telefon: 0 233-47631
Telefax: 0 233-989 47569

**Referat für Gesundheit
und Umwelt**
Geschäftsleitung
Finanzmanagement
Team Haushaltsplanung/ KLR
RGU-GL-F-H/KLR

**Haushalt 2021 des Referates für Gesundheit und
Umwelt**

**Ergänzung
vom 08.12.2020**

- **Produkte**
- **Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt**
- **Investitionen**

House of Food: Konzeptentwicklung durch Bio-Stadt München

Antrag Nr. 20-26 / A 00709 von der Fraktion Die Grünen – Rosa Liste, SPD / Volt – Fraktion vom 19.11.2020, eingegangen am 19.11.2020

Münchens Artenvielfalt erhalten

Antrag Nr. 20-26 / A 00710 von der Fraktion Die Grünen – Rosa Liste, SPD / Volt – Fraktion vom 19.11.2020, eingegangen am 19.11.2020

Einrichtung einer PV Dachagentur

Antrag Nr. 20-26 / A 00716 von der Fraktion Die Grünen – Rosa Liste, SPD / Volt – Fraktion vom 19.11.2020, eingegangen am 20.11.2020

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01738

5 Anlagen

**Ergänzung zum
Beschluss in der gemeinsamen Sitzung des Umweltausschusses mit dem
Gesundheitsausschuss
vom 08.12.2020 (VB)**
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

wie in der bereits verteilten Sitzungsvorlage, jedoch mit folgenden Ergänzungen:

Am 19.11.2020 haben die Fraktion Die Grünen / Rosa Liste und SPD / Volt – Fraktion folgende drei Anträge gestellt und beantragt, zusätzliche Ressourcen für den Haushalt 2021 anzumelden, weshalb diese Anträge zur Haushaltsbeschlussfassung noch mit einzubringen sind:

1. „House of Food: Konzeptentwicklung durch Bio-Stadt München“
(StR-Antrag Nr. 20-26 / A 00709 vom 19.11.2020; Anlage 1):
„Das Bio-Stadt-München-Team (UVO11) des Referats für Gesundheit und Umwelt beginnt mit der Konzeptentwicklung für ein Ernährungshaus – angelehnt an das „House of Food“ in Kopenhagen und die Kantine Zukunft in Berlin. Aufgabe dieser Einrichtung wird es sein, durch individuelle Beratung, Workshops und Fortbildungen alle Münchner Küchen zu unterstützen, auf ökologische Lebensmittel und klimafreundliches Essen umzustellen. Dazu gehören insbesondere die Kantinen und Caterer der Landeshauptstadt sowie die, aller städtischen Gesellschaften. Diese sollen zu mind. 90% auf Bio-Lebensmittel umstellen - und das mit möglichst geringen Mehrkosten oder gänzlich kostenneutral.
Zivilgesellschaftliche Organisationen und Bündnisse, wie das Bündnis Artgerecht und der Münchner Ernährungsrat, sollen in die Konzeptentwicklung inhaltlich eingebunden werden. Teile der Konzepterstellung können auch extern vergeben werden. Die bereits bestehenden Beratungstätigkeiten des Biostadt-München-Teams sollen parallel fortgeführt und intensiviert werden.
Das Gesamtbudget beträgt 200.000 €.“
2. „Münchens Artenvielfalt erhalten“ (StR-Antrag Nr. 20-26 / A 00710 vom 19.11.2020; Anlage 2):
„Für die Gebietsbetreuung und Erholungslenkung in Münchens naturschutzfachlich besonders sensiblen Gebieten wie zum Beispiel Moosgrund, Allacher Lohe, Angerlohe und Freiham, sollen im Haushalt 2021 des zukünftigen Referats für Klima- und Umweltschutz zusätzliche Mittel in Höhe von 200.000 Euro bereitgestellt werden.“
3. „Einrichtung einer PV Dachagentur“ (StR-Antrag Nr. 20-26 / A 00716 vom 19.11.2020; Anlage 3):
„Das Referat für Gesundheit und Umwelt, beziehungsweise das Referat für Klima- und Umweltschutz, wird beauftragt eine städtische PV-Dachagentur zu einzurichten. Ziel ist schnellstmöglich einen jährlichen Zubau von Photovoltaik-Anlagen von 15 MW zu erreichen.
Neben der Vermittlungstätigkeit der Dachagentur zwischen Eigentümerinnen (städtisch und nicht-städtisch), soll die Agentur von allen städtischen Referaten das Mandat erhalten, die Dächer sämtlicher städtischer Liegenschaften zu vermitteln und gegebenenfalls dort PV umzusetzen. Gleichzeitig werden Baureferat und SWM gebeten, ihre Expertise in die Umsetzung und den Betrieb einzubringen und Hand in Hand mit der Agentur zu Arbeiten.
Zur Vermittlung von städtischen (Dach-)Flächen wird das Referat für Gesundheit und Umwelt außerdem beauftragt für den Haushalt 2021 eine erste Stelle anzumelden und diese schnellstmöglich zu besetzen.“

Die Intentionen der Anträge werden von den zuständigen Fachbereichen des Referats für Gesundheit und Umwelt als zielführende zusätzliche Bausteine zur Erlangung der Klimaneutralität im Stadtgebiet beziehungsweise zum Schutz der Münchner Artenvielfalt als Teil der Biodiversitätsstrategie der Landeshauptstadt begrüßt.

Die Referentin übernimmt die drei Anträge und erweitert entsprechend die Haushaltsanmeldung um eine zusätzliche Stelle für eine PV Dachagentur, um 200.000 Euro (dauerhaft) für die Gebietsbetreuung zum Schutz Münchens Artenvielfalt und um 200.000 Euro (einmalig) für die Erstellung einer Konzeption eines House of Food. Die Unterbringung der zusätzlichen dauerhaften Stelle (1 VZÄ, E13) wird durch den zuständigen Fachbereich (RGU-UVO) sichergestellt. Eine abschließende Stellenbemessung liegt derzeit noch nicht vor. Für die Einrichtung des Arbeitsplatzes sind einmalig 2.000 € und dauerhaft 800 € Büromittelpauschale vorgetragen. Der Antrag der Referentin ändert sich dadurch wie unten dargestellt.

Die Ergänzung der Beschlussvorlage wurde der Stadtkämmerei sowie dem Personal- und Organisationsreferat zugeleitet. Die Stadtkämmerei erhebt Einwände gegen die Beschlussvorlage. Die Stellungnahmen der Stadtkämmerei und des Personal- und Organisationsreferates sind als Anlagen 4 und 5 beigefügt.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Der Korreferent des Referates für Gesundheit und Umwelt, Herr Stadtrat Stefan Jagel, sowie die Stadtkämmerei haben einen Abdruck der Vorlage erhalten.

II. Antrag der Referentin

Der Antrag der Referentin ändert sich wie folgt (Änderungen fett dargestellt):

1. Von den Ausführungen zum doppischen Haushalt 2021 des Referats für Gesundheit und Umwelt wird Kenntnis genommen.
2. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrats zum Haushalt 2021, den produktorientierten Haushalt auf der Basis der vorgelegten Teilhaushalte, Referatsbudgets und Produktblätter zu vollziehen.
3. **Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2021, die Einrichtung sowie die Besetzung einer zusätzlichen dauerhaften Stelle (1 VZÄ, E 13) für eine PV Dachagentur beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.**

4. **Die hierfür erforderlichen Personalkosten (dauerhaft 85.960 Euro, KST 13151240) sind neben der Arbeitsplatzpauschale (einmalig 2.800 Euro) zum Haushalt 2021 anzumelden.**
5. **Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass die beantragte Stelle keinen zusätzlichen Büroraumbedarf auslöst.**
6. **Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, zusätzlich dauerhaft 200.000 Euro für die Gebietsbetreuung zum Schutz Münchens Artenvielfalt (IA 535012000) bei der Stadtkämmerei für das Haushaltsjahr 2021 anzumelden.**
7. **Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, zusätzlich einmalig 200.000 Euro für die Erstellung einer Konzeption eines House of Food (IA 535013200) für das Haushaltsjahr 2021 bei der Stadtkämmerei anzumelden.**
8. **Das Produktkostenbudget des Produkts 33561100 Umweltvorsorge erhöht sich einmalig in 2021 um 202.000 Euro, davon sind 202.000 Euro zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).**
9. **Das Produktkostenbudget des Produkts 33561100 Umweltvorsorge erhöht sich dauerhaft in 2021 um 286.760 Euro, davon sind 286.760 Euro zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).**
10. **Der StR-Antrag Nr. 20-26 / A 00709 „House of Food: Konzeptentwicklung durch Bio-Stadt München“ von der Fraktion Die Grünen – Rosa Liste, SPD / Volt – Fraktion vom 19.11.2020 ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.**
11. **Der StR-Antrag Nr. 20-26 / A 00710 „Münchens Artenvielfalt erhalten“ von der Fraktion Die Grünen – Rosa Liste, SPD / Volt – Fraktion vom 19.11.2020 ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.**
12. **Der StR-Antrag Nr. 20-26 / A 00716 „Einrichtung einer PV Dachagentur“ von der Fraktion Die Grünen – Rosa Liste, SPD / Volt – Fraktion vom 19.11.2020 ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.**
13. **Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.**

III. Beschluss
nach Antrag.

Die endgültige Entscheidung in dieser Angelegenheit bleibt der Vollversammlung des Stadtrates vorbehalten.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die / Der Vorsitzende

Die Referentin

Ober- / Bürgermeister/-in
ea. Stadträtin / ea. Stadtrat

Beatrix Zurek
Berufsmäßige Stadträtin

- IV. Abdruck von I. mit III. (Beglaubigungen)
über das Direktorium HA II/V - Stadtratsprotokolle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Referat für Gesundheit und Umwelt RGU-RL-RB-SB
- V. Wv Referat für Gesundheit und Umwelt RGU-RL-RB-SB
zur weiteren Veranlassung (Archivierung, Hinweis-Mail).